

# Häusliche Gewalt, Stalking und Gewaltschutzgesetz

Leitfaden für polizeiliches Handeln

Bearbeitet von  
Christoph Keller

2., erweiterte Auflage 2016. Buch. 182 S. Softcover

ISBN 978 3 415 05648 0

Format (B x L): 14,6 x 20,8 cm

Gewicht: 240 g

[Wirtschaft > Verwaltungspraxis > Polizei](#)

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](http://beck-shop.de) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis . . . . .	13
Literaturverzeichnis . . . . .	15
<b>Kapitel I</b>	
<b>Häusliche Gewalt . . . . .</b>	<b>19</b>
1. Kriminologie-Phänomenologie der Häuslichen Gewalt . . . . .	19
1.1 Einleitung . . . . .	19
1.2 Begriff . . . . .	21
1.3 Typologien Häuslicher Gewalt . . . . .	22
1.3.1 Differenzierung nach objektiven Merkmalen . . . . .	22
1.3.2 Differenzierung über hermeneutische Diagnostik . . . . .	24
1.4 Erscheinungsformen Häuslicher Gewalt . . . . .	25
1.5 Opfer . . . . .	26
1.5.1 Männer . . . . .	26
1.5.2 Frauen . . . . .	27
1.5.3 Trennungsgewalt . . . . .	30
1.5.4 Opfergefährdungsindikatoren und Gefährdungs- analyse . . . . .	32
1.5.5 Täter bei Beziehungsfemiziden . . . . .	34
1.5.6 Verhinderung von Gewaltdelikten nach voraus- gegangener Bedrohung . . . . .	36
1.5.7 Kinder . . . . .	37
1.5.8 Ältere Menschen . . . . .	40
1.5.9 Behinderte Menschen . . . . .	41
1.5.10 Dunkelfeld . . . . .	41
1.6 Täter . . . . .	43
1.6.1 Ätiologie . . . . .	43
1.6.2 Typologie Häuslicher Gewalttäter (Dutton/Golant) . . . . .	47
1.6.3 Häusliche Gewalttäter und Stalking . . . . .	47
1.7 Beziehungsgewalt als einseitiges Phänomen . . . . .	49
2. Kriminalpolitik . . . . .	50
2.1 Strafrecht . . . . .	50
2.2 Zivilrecht . . . . .	50
2.3 Umsetzung des Gewaltschutzgesetzes in das Landes- polizeirecht . . . . .	51
3. Polizeiliches Handeln bei Häuslicher Gewalt . . . . .	51
3.1 Polizeiliches Einsatzverhalten . . . . .	52
3.2 Strafverfolgung . . . . .	52
3.3 Gefahrenabwehrende Maßnahmen (Übersicht) . . . . .	53
3.4 Statistik . . . . .	54

4.	Wohnungsverweisung und Rückkehrverbot zum Schutz vor Häuslicher Gewalt . . . . .	54
4.1	Grundrechtseingriffe . . . . .	54
4.2	Rechtsnatur . . . . .	56
4.3	Rechtsfolge . . . . .	57
4.4	Tatbestandliche Voraussetzungen . . . . .	57
4.4.1	Gegenwärtige Gefahr für Leib, Leben oder Freiheit einer Person . . . . .	57
4.4.2	Häusliche Gewalt . . . . .	59
4.4.3	Unbeachtlicher Wille des Opfers . . . . .	60
4.5	Adressatenregelung . . . . .	61
4.6	Verfahrensvorschriften . . . . .	61
4.6.1	Allgemeine Verfahrensvorschriften (VwVfG) . . . . .	61
4.6.1.1	Anhörung . . . . .	62
4.6.1.2	Form der Anordnung . . . . .	64
4.6.1.3	Begründung . . . . .	64
4.6.1.4	Bekanntgabe . . . . .	64
4.6.2	Verfahrensvorschriften (PolG NRW) . . . . .	66
4.6.2.1	Bezeichnung des räumlichen Bereichs . . . . .	66
4.6.2.2	Mitnahme persönlicher Gegenstände . . . . .	66
4.6.2.3	Bekanntgabe der neuen Anschrift . . . . .	67
4.6.2.4	Hinweise und Informationen . . . . .	67
4.6.2.5	Fristen . . . . .	68
4.6.2.6	Verfahrensrechtliche Regelungen . . . . .	68
4.6.2.7	Überprüfung des Rückkehrverbots . . . . .	69
4.7	Ermessen . . . . .	69
4.8	Übermaßverbot . . . . .	70
4.9	Zwang . . . . .	71
4.10	Rechtliche Einzelprobleme (Überblick) . . . . .	72
4.10.1	Aufhebung der Maßnahme . . . . .	72
4.10.2	Gewaltanwendung außerhalb des häuslichen Bereichs . . . . .	73
4.10.3	Wohnungsverweisung bei freiwilligem Verlassen der Wohnung durch das Opfer . . . . .	73
4.10.4	Wohnungsverweisung gegen den Willen des Opfers	73
4.10.5	Adressatenregelung/Störerauswahl . . . . .	74
4.10.6	Rechtsfolge (unmittelbare Umgebung der Wohnung)	75
4.10.7	Begleit-/Folgemaßnahmen . . . . .	75
4.10.8	Rechtswidrigkeit der Wohnungsverweisung bei einer Putativgefahr . . . . .	76

5.	Regelungen der Bundesländer . . . . .	76
5.1	Baden-Württemberg – § 27a Abs. 3, 5 PolG BW: Platzverweis, Aufenthaltsverbot, Wohnungsverweis, Rückkehrverbot, Annäherungsverbot . . . . .	77
5.2	Bayern – Art. 16 BayPAG: Platzverweisung . . . . .	77
5.3	Berlin – § 29a BerlASOG: Wegweisung und Betretungsverbot zum Schutz bei Gewalttaten und Nachstellungen . . . . .	77
5.4	Brandenburg – § 16a Bbg PolG: Wohnungsverweisung und Rückkehrverbot zum Schutz vor häuslicher Gewalt . . . . .	78
5.5	Bremen – § 14a BremPolG: Wohnungsverweisung und Rückkehrverbot zum Schutz vor häuslicher Gewalt . . . . .	79
5.6	Hamburg – § 12b HambSOG: Betretungsverbot, Aufenthaltsverbot, Kontakt- und Näherungsverbot . . . . .	80
5.7	Hessen – § 31 Abs. 2 HSOG: Platzverweisung . . . . .	80
5.8	Mecklenburg-Vorpommern – § 52 Abs. 2 MVSOG: Platzverweisung . . . . .	81
5.9	Niedersachsen – § 17 Abs. 2 NdsGefAG: Platzverweisung, Aufenthaltsverbot . . . . .	81
5.10	Rheinland-Pfalz – § 13 Abs. 2 und 4 POG: Platzverweisung, Aufenthaltsverbot . . . . .	82
5.11	Saarland – § 12 Abs. 2 SaarPolG: Wohnungsverweisung . . . . .	82
5.12	Sachsen – § 21 Abs. 3 SächsPolG: Wohnungsverweisung . . . . .	82
5.13	Sachsen-Anhalt – § 36 Abs. 3 SachsAnhSOG: Platzverweisung . . . . .	83
5.14	Schleswig-Holstein – § 201a SchlHVwG: Wohnungsverweisung sowie Rückkehr- und Betretungsverbot zum Schutz vor häuslicher Gewalt . . . . .	83
5.15	Thüringen – § 18 Abs. 2 ThürPAG: Platzverweisung, Aufenthaltsverbot . . . . .	84

**Kapitel II**

<b>Stalking</b> . . . . .	85
1. Kriminologie-Phänomenologie des „Stalking“ . . . . .	85
1.1 Begriff . . . . .	86
1.2 Historie . . . . .	87
1.3 Stalking – Handlungen . . . . .	89
1.4 Stalking und Mobbing . . . . .	91
1.5 Studien . . . . .	92
1.6 Täter . . . . .	93
1.6.1 Typologien . . . . .	94
1.6.1.1 Zwei Hauptverhaltenskomplexe . . . . .	95
1.6.1.2 Fünf Motive (Paul Mullen) . . . . .	95
1.6.1.3 Drei Ebenen (Dressing/Maul-Backer/Gass) . . . . .	96

1.6.1.4	Vier Haupttypen (Sheridan/Blaauw) . . . . .	97
1.6.1.5	Drei Gruppen (Meloy) . . . . .	98
1.6.2	Ätiologie . . . . .	99
1.6.2.1	Psychologische Ebenen und Dynamiken . . . . .	100
1.6.2.2	Bindungsgenese und Stalking . . . . .	101
1.6.2.3	Psychoanalytische Objektbeziehungs- theorie . . . . .	102
1.6.2.4	Psychodynamische Theorie und Psycho- pathologie . . . . .	103
1.6.2.5	Phasenmodell (Meloy) . . . . .	104
1.6.3	Therapie . . . . .	104
1.7	Stalking und Gewalt . . . . .	105
1.8.	Opfer von Stalking . . . . .	107
1.8.1	Folgen . . . . .	107
1.8.2	Risikofaktoren . . . . .	108
1.8.3	Gefährdungsanalyse . . . . .	110
1.8.3.1	Subjektive Gefährdungseinschätzung des Opfers . . . . .	111
1.8.3.2	Systematische Risikoanalyse . . . . .	111
1.8.3.3	Einzelfallorientierte Bewertung der Gefähr- dungslage . . . . .	111
1.8.4	False Victimization Syndrome . . . . .	111
1.8.5	Beratung von Stalkingopfern . . . . .	112
1.8.6	Selbsthilfegruppen . . . . .	113
2.	Polizeiliches Handeln . . . . .	114
2.1	Anzeigenerstattung . . . . .	114
2.2	Präventionsziele . . . . .	116
2.3	Polizeilicher Umgang mit Opfern (Checkliste) . . . . .	117
2.4	Polizeiliche Anzeigenaufnahme (Checkliste) . . . . .	120
2.5	Gefährderansprache . . . . .	121
2.6	Fangschaltung . . . . .	122
3.	Handlungsstrategien für Betroffene . . . . .	123
3.1	Grundregeln . . . . .	123
3.2	Strafrechtliche Intervention . . . . .	124
3.3	Zivilrechtliche Intervention . . . . .	125
4.	Strafbarkeit von Stalking . . . . .	125
4.1	Gesetz zur Strafbarkeit beharrlicher Nachstellungen . . . . .	126
4.1.1	Grundtatbestand (§ 238 Abs. 1 StGB) . . . . .	127
4.1.1.1	Tathandlung: „Unbefugtes Nachstellen“/ „beharrlich“ . . . . .	128
4.1.1.2	Tathandlungen . . . . .	132
4.1.1.3	Taterfolg . . . . .	141
4.1.1.4	Vorsatz . . . . .	143

4.1.2	Erfolgsqualifikationen . . . . .	143
4.1.2.1	§ 238 Abs. 2 StGB: Gefährliche Nach- stellung . . . . .	144
4.1.2.2	§ 238 Abs. 3 StGB: Nachstellung mit Todes- folge . . . . .	145
4.2	Verhältnis zu anderen Vorschriften . . . . .	147
5.	Strafprozessrecht . . . . .	148
5.1	§ 238 Abs. 1 StGB als („relatives“) Antragsdelikt . . . . .	148
5.2	§ 238 StGB als Privatklagedelikt (§ 374 StPO) . . . . .	153
5.3	Deeskalationshaft (§ 238 StGB als Anlassstraftat der Wiederholungsgefahr) . . . . .	154
6.	Zivilrecht . . . . .	157
6.1	Gewaltschutzgesetz . . . . .	157
6.2	Schmerzensgeld . . . . .	159
6.3	Schadensersatz . . . . .	160
7.	Anmerkungen . . . . .	163

**Kapitel III**

	<b>Gewaltschutzgesetz (GewSchG)</b> . . . . .	167
1.	Systematik des GewSchG . . . . .	167
2.	Schutzmaßnahmen und Abwehrmaßnahmen . . . . .	168
2.1	Anwendungsbereich des GewSchG . . . . .	168
2.1.1	Kinder . . . . .	168
2.1.2	Außerhäusliche Gewalt . . . . .	169
2.2	Gerichtliche Maßnahmen zum Schutz vor Gewalt und Nachstellungen . . . . .	170
2.2.1	Geschützte Rechtsgüter/Tathandlungen . . . . .	170
2.2.1.1	Verletzung von Rechtsgütern . . . . .	170
2.2.1.2	Drohung mit Rechtsgutverletzungen . . . . .	171
2.2.1.3	Hausfriedensbruch und unzumutbare Belästigung . . . . .	171
2.2.2	Schutzanordnungen . . . . .	172
2.2.2.1	Verbot: Betreten der Wohnung . . . . .	173
2.2.2.2	Verbot: Aufenthalt im Umkreis der Woh- nung . . . . .	173
2.2.2.3	Verbot: Aufenthalt an anderen Orten . . . . .	174
2.2.2.4	Verbot: Kontakte . . . . .	174
2.2.2.5	Verbot: Zusammentreffen mit anderen Personen . . . . .	175
2.2.2.6	Schutzanordnung – Ausnahme: Wahr- nehmung berechtigter Interessen . . . . .	175
2.2.2.7	Verhältnismäßigkeit . . . . .	175
2.3	Wohnungsüberlassung . . . . .	176

2.4	Verfahren und Zuständigkeiten . . . . .	177
2.5	Zwangsvollstreckung . . . . .	178
3.	Strafbarkeit . . . . .	178
3.1	Strafbarkeit nach GewSchG . . . . .	178
3.2	Strafbarkeit nach anderen Vorschriften . . . . .	179
3.3	Materielle Rechtmäßigkeit der Schutzanordnung . . . . .	179
3.4	Wirksame Zustellung . . . . .	180
4.	Rechtstatsächliche Untersuchung zum GewSchG . . . . .	180